

Kunstmuseum II

Führung durch F. Nigg-Ausstellung

VADUZ Am heutigen Donnerstag führen der Künstler Martin Frommelt und die Kuratorin Christiane Meyer-Stoll um 18 Uhr gemeinsam durch die Ausstellung «Ferdinand Nigg (1865-1949). Gestickte Moderne». Im Dialog werden sie Zugänge zu Niggs Werk entwickeln.

Ferdinand Nigg, 1865 in Vaduz geboren, war Maler, Grafiker, Textildesigner, Buchgestalter und Typograf. Er gehört zu den Künstlern, die zu Anfang des 20. Jahrhunderts die Stickerei als künstlerisches Medium entdeckten und für die Umsetzung moderner Gestaltungsprinzipien fruchtbar machten. Das Kunstmuseum Liechtenstein widmet Nigg anlässlich seines 150. Geburtstags eine grosse Überblicksschau, die in enger Zusammenarbeit mit der Prof. Ferdinand Nigg-Stiftung und der Kanonikus Anton Frommelt-Stiftung realisiert wurde.

Früher Zugang zu Ferdinand Nigg

Der Künstler Martin Frommelt kam erstmals während seiner Ausbildung bei Kanonikus Frommelt mit dem Schaffen Ferdinand Niggs in Berührung. Seit her begleiten ihn die Auseinandersetzung mit Niggs Werk und das Engagement zu dessen Bewahrung. Martin Frommelt wurde 1933 im Fürstentum Liechtenstein geboren. Nach der Schul-



Ausstellungsansicht «Ferdinand Nigg (1865-1949). Gestickte Moderne». (Foto: ZVG/Daniel Ospelt)

zeit durchlief er eine dreijährige Grundausbildung in bildnerischem Gestalten bei seinem Onkel, dem Priester, Politiker und Künstler Anton Frommelt. Von 1952 bis 1962 widmete er sich dem Kunststudium an der École des Beaux-Arts in Paris. Nach dem Studium schloss er sich mit Kollegen in Paris zu einer Künstlergruppe zusammen, die sich mit der Integration von Kunst in der Architektur und im öffentlichen Raum beschäftigte. 1962 kehrte Frommelt nach Liechtenstein zurück. Martin Frommelt lebt und arbeitet in Liechtenstein. (pd)

S 33

2015

17. Dezember

Volksblatt 4 Donnerstag